

Großartiges Konzert zugunsten der Gisela und Joachim Labenz Stiftung

Einen ganz besonderen Start in das Jahr 2019 erlebten 270 Gäste im großen Saal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Siegen-Weststraße am Samstagnachmittag! In besonderer Atmosphäre spielte das QUINTETT COLLAGE ein Benefizkonzert zugunsten der unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen gegründeten Gisela und Joachim Labenz Stiftung. Die Musiker, alle Mitglieder der Philharmonie Südwestfalen, hatten sich auf Initiative der Klarinettistin Alexandra Obermeier zusammengefunden und begeisterten die Zuhörer mit dem Klarinettenquintett h-moll op. 115 von Johannes Brahms sowie dem Klarinettenquintett A-Dur KV 581 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die in 2016 gegründete Gisela und Joachim Labenz Stiftung möchte mit einem Stipendienprogramm für junge Medizinstudenten die ärztliche Versorgung in der Region Siegen für die Zukunft nachhaltig sichern. Die Stifter Dr. Gisela Labenz und Prof. Dr. Joachim Labenz sprechen mit dem Ziel ihrer Stiftung vielen Bürgerinnen und Bürgern aus dem Herzen. Es werden bereits sechs Stipendien vergeben. Im Rahmen des Konzertnachmittags stellte Frau Dr. Gisela Labenz neben den Stipendiatinnen Larissa Beul und Teresa Grzeschik vier neue Stipendienempfänger den interessierten Gästen vor: Mithra Agamy, Julia Groos, Daniel Kalcher und Yodith Yemanerbrhan. Sie werden alle mit einer monatlich festen Summe unterstützt. Darüber hinaus begleiten die Stifter die Stipendiaten als Mentor während der Laufzeit des Stipendiums, um durch den Wissenstransfer die berufliche Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Die Stipendiaten erklären sich im Gegenzug bereit, später als Mediziner in der Region Siegen tätig zu sein.

Prof. Dr. Joachim Labenz betonte, dass sich alle Krankenhäuser in der Region an der Universitätsmedizin beteiligen. Das Mediziner-Ehepaar dankte allen Mitwirkenden und den zahlreichen Stiftern und Spendern.

Wie begeistert das Publikum mit den Darbietungen des Quintetts Collage, mit Kathrin Burkowitz (Violine), Yoshi Saito (Violine), Elisabeth Lappe (Viola), German Prentki (Violoncello) und Alexandra Obermeier (Klarinette) war, zeigte der nicht enden wollende Applaus. Als Zugabe und damit als krönenden Abschluss erlebten die Gäste Adios Nomino von Astor Piazzolla.



Bildunterschrift: v.l.n.r. Yoshi Saito, Kathrin Burkowitz, Larissa Beul, Daniel Kalcher, German Prentki, Yodith Yemanerbrhan, Dr. Gisela Labenz, Mithra Agamy, Elisabeth Lappe, Julia Groos, Alexandra Obermeier, Teresa Grzeschik, Prof. Dr. Joachim Labenz